

hen: °der plodert daher mit seine weitrn Stiefel N'bergkchn MÜ.

WBÖ III,432.

[nach]p. 1 wie →p.4, °OB, °OP, °MF vereinz.: °nachplodern kann a a! Rgbg.– 2 nacherzählen, weiterberichten, °OB vereinz.: °nachplodern Reichersbeuern TÖL.

SCHMELLER I,455f.

[nachhin]p. 1 wie →p.4, °OB, °NB, °OP vereinz.: °wennst no amoi nachiploderst, gibts was aufs Maui O'au BGD.– 2: °du moußt jedesmal nâücheplodan „nachplaudern, nachschwätzen“ Hahnbach AM.

W-35/43.

[zu-sammen]p. 1 wie →p.1a, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dö plodan was zam Peterskchn MÜ.– 2 refl., wie →p.5b: °es plodert si scho z'samm, der Butter werd glei so weit sei Kchseon EBE.

WBÖ III,432.

[umher]p., aufgebauscht umhertreiben: Bettzöicha tout's grod a so Umablodan SCHWÄGERL Dalust 52.

WBÖ III,432.– BRAUN Gr.Wb. 707.

A.S.H.

plödern, ein Geräusch machen, flattern, pludern, →plettern.

Blödian

M. 1 Dummkopf, OB, MF vereinz.: Blödian Pfförring IN; Blediän „blöder, geistloser ... Mann“ AMANN Schimpfwb. 36.

2: Blödian „alberner, unernsthafter Mensch, der ständig blödet“ 3ZEHETNER Bair.Dt. 75.

WBÖ III,432f.; Suddt. Wb. II,458.

A.S.H.

blödig

Adj., dumm, einfältig, °OB vereinz.: blediga Hund Dummkopf Weichs DAH.

DWB II,141.

A.S.H.

†Blödigkeit

F 1 Gebrechlichkeit, Schwachheit: Ich geheize dir ... diu ubel ze vermeiden, also verre so iz dine genade sint und mir verhenget min mennische plodicheit 12.Jh. SKD 347,63–65 (Südd. Glauben u. Beichte); das er ... noch sein künst von abgangs plödigkeit oder allters wegen sein leibs nich mer mit tailen noch getün möcht Mehn 1441

JberHVS 10 (1907) 44; dann weil ein jeder seiner schwachen Bledigkeit ware ingedenck HUEBER Granat-äpfel 375.

2 Menstruation, Schmerzen dabei: Rautten blüe wasser mindert den frauen Ir bledighait die es zu vast haben 14.Jh. Cgm 4570, fol.43v; So ain frau Ir pledighait nit hat Mühlfd 1601 Cgm 3725, fol.175r.

SCHMELLER I,325.– WBÖ III,433; Schwäb.Wb. I,1214; Schw.Id. V,28f.– DWB II,141f.; Frühhd.Wb. IV,636f.; LEXER HWb. I,312; Ahd.Wb. I,1225. A.S.H.

Blödist

M.: Blödist dummer Mensch Eibg PAN.

WBÖ III,433; Suddt. Wb. II,458.

A.S.H.

Blöhu(blö)

M., Dummkopf: Blehu „kurz für blöder Hund“ Hallbergmoos FS; Blähublä „scherzhafte Abkürzung für bläder Hund, bläder“ H. SCHNEIDER, Bair. gschimpft, München 1991, 12.

Etym.: Scherzh. Kurzf. aus blöder Hund (blöder); WAGNER Zuwanderung 6. A.S.H.

blöken →blecken³.

Plombe

F 1 Zahnfüllung, OB, NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: Plamp Zandt KÖZ; is ma di ganz Blombn wiede außagfalln Adlersbg R; Blomb'm BRAUN Gr.Wb. 466.

2 Verschlussversiegelung, OB, OP vereinz.: d'Plambn „an einer Milchkanne“ O'audf RO; Blomb'm „[Blei-]Verschluss“ BRAUN ebd.

WBÖ III,434; Schwäb.Wb. VI,1667.– BRAUN Gr.Wb. 466.– S-4K35, 64K35.

Komp.: [Gold]p. Zahnfüllung aus Gold, OB, MF vereinz.: a Goldplamb Nürnberg.

[Zahn]p. wie →P.1, OB, OF vereinz.: Zääplumbm Arzbg WUN.

WBÖ III,434.

A.S.H.

plomieren

Vb. 1 mit einer Zahnfüllung versehen, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: dö hoia [hohlen] Zönt müassnd blombiad wean Schönau EG; da Boda va Balshofa blombierd Zeh mid Fenschdakhit Beilngries; plombiern BRAUN Gr. Wb. 466.

2 verplomben, OB, OP vereinz.: plombian die